

Daten & Fakten

Sanierung des Deutschen Bergbau-Museums (DBM) und Neugestaltung der neuen Dauerausstellung mit vier Rundgängen

Bauherr

DMT-Gesellschaft für Lehre und Bildung mbH (DMT-LB)

Architekt

DBCO GmbH, Münster

Ausstellungsgestaltung

Arbeitsgemeinschaft:

Krafthaus, Das Atelier von facts and fiction & res d Design und Architektur GmbH, Köln

Nutzer

Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen

Investitionssummen und Kostenträger

Bauabschnitt A (einschl. Logistikmaßnahmen)

17 Mio. Euro

davon 15 Mio. Euro von der RAG-Stiftung im Rahmen des Projekts „[Glückauf Zukunft!](#)“

Bauabschnitt A umfasst die Sanierung des Nordflügels und die Rundgänge zu den Themengebieten Steinkohle und Bergbaugeschichte

Bauabschnitt B (einschl. Logistikmaßnahmen)

17 Mio. Euro

davon 12,6 Mio. Euro Förderung durch den Bund / das Land NRW

Bauabschnitt B umfasst die Sanierung des Südflügels und die Rundgänge zu den Themengebieten Bodenschätze sowie Kunst und Kultur im Bergbau.

Die Differenz von 6,4 Mio Euro aus beiden Bauabschnitten werden durch die Trägerinnen des DBM, Stadt Bochum und DMT-LB, jeweils zur Hälfte getragen.

zu sanierende Flächen

rund 17.500 m² Gebäudefläche, davon rund 8.000 m² Ausstellungsfläche

Zeitplanung

Bauabschnitt A

geplante Fertigstellung Ende 2018

Bauabschnitt B

geplante Fertigstellung Mitte 2019

Informationen zum Umbau des Deutschen Bergbau-Museums Bochum unter:

www.bergbaumuseum.de/umbau

Pressekontakt

Wiebke Büsch

Stabsstelle Presse & Öffentlichkeitsarbeit

0234-5877 141

presse@bergbaumuseum.de